

Nachrichten

Basketball
Schweiz kann spielen

Freiburg. Die Schweizer Basketballer werden 2016 nun doch Länderspiele austragen. Nachdem der Verband letzte Woche aus finanziellen Gründen noch vom Rückzug der Auswahl gesprochen hat, scheint sich die Situation nun doch entspannt zu haben. «Wir haben einen Sponsor gefunden, der die Kosten deckt», sagte Präsident Giancarlo Sergi. Damit kann der Basketball-Verband das Nationalteam doch noch fristgerecht einschreiben, um 2016 Länderspiele auszutragen. **SI**

Eishockey
EHC im Berner Oberland

Interlaken. Der EHC Basel/Kleinhüningen bekommt es im heutigen Erstligagastspiel (20.15 Uhr) mit dem SC Unterseen-Interlaken zu tun. Die Berner Oberländer liegen in der Tabelle nur gerade einen Punkt vor den Baslern, die versucht sind, ihren Vier-Punkte-Rückstand auf den Strich, der zur Teilnahme an der Masterround berechtigt, zu verringern. **ms**

Manzato ins Tessin

Lugano. Das Gastspiel von Daniel Manzato beim SC Bern dauerte unfreiwillig nur ein Spiel. Der 31-jährige Torhüter, der eigentlich als Ersatz für den verletzten Marco Bühler bis Januar ausgeliehen werden sollte, verletzte sich am vergangenen Samstag im Auswärtsspiel gegen den HC Davos (3:4 n.V.) am rechten Knie. Eine genaue Untersuchung ergab, dass sich Manzato einen Innenbandriss zugezogen hat und bis zu sechs Wochen ausfallen wird. Manzato kehrte zu seinem Stammklub HC Lugano zurück, um im Tessin seine Therapie zu absolvieren. **SI**

HC Davos mit Remis

Davos. Der HC Davos hält den schwedischen Leader Skelleftea im Hinspiel der Champions-Hockey-League-Viertelfinals in Schach, kann sich jedoch kein schönes Polster erarbeiten. Torhüter beim 1:1-Remis ist Marc Aeschlimann. Die Aufgabe im Rückspiel in einer Woche in Schwedens Norden wird aber natürlich eine sehr schwierige Angelegenheit. Nur noch der Schweizer Meister könnte verhindern, dass wie im Vorjahr einzig und allein Teams aus Schweden und Finnland in die Halbfinals der Champions Hockey League einziehen. **SI**

Handball
RTV in Winterthur

Winterthur. Im Rahmen der 13. Runde in der NLA-Meisterschaft trifft der RTV Basel heute Abend auswärts auf Pfadi Winterthur (19.30 Uhr). Die Realturner hatten das Hinspiel in der heimischen St. Jakobshalle überraschend gewonnen, auswärts konnten sie allerdings erst ein einziges Mal reüssieren. Gegen das drittplatzierte Winterthur müsste das Team von Silvio Wernle also erneut über sich hinauswachsen. **ms**

Volleyball
Spitzenkampf bei Köniz

Bern. Nach drei Siegen in Folge wollen die Volleyballerinnen von Sm'Aesch-Pfeffingen heute (19.30 Uhr) auch beim Tabellenzweiten Volley Köniz punkten. Im vorverlegten Spiel der 9. Runde haben die Baselbieterinnen keinen Grund, mit zu grossem Respekt anzutreten. Die Niederlage der Bernerinnen bei Volley Düringen am letzten Sonntag hat gezeigt, dass die Equipe von Headcoach Timo Lippuner an ihre Chance glauben darf. **twi**

«Help!» – Sportmuseum fleht um Hilfe

Grosse Fotoausstellung bis zum 1. Mai 2016

Von Andreas W. Schmid

Basel. Dass gespart wird, bekommt auch das Sportmuseum zu spüren. Bisher unterstützte der Kanton Basel-Stadt die Institution, deren Begehrter sich an der Reinacherstrasse 1-3 in Münchenstein befindet, mit einer Subvention von 150'000 Franken pro Jahr. Ab 2016 soll damit Schluss sein, was den Weiterbetrieb des Museums laut Direktor Gregor Dill gefährdet. Um die Bevölkerung, aber auch die Politiker aufzurütteln, fleht das Sportmuseum nun in der Foto-Ausstellung «Help!» um Unterstützung. «Das Sportmuseum braucht deine Hilfe!», heisst es auf den Plakaten dazu. Dabei werden Bilder gezeigt, die der Sportfotografie-Pionier Walter Scheiwiler aufgenommen hat. Wir sehen auf den Schnappschüssen Sportler in misslichen Situationen – die also genauso Hilfe benötigen wie das Sportmuseum selbst.

Eines dieser Sportfotos zeigt einen Radfahrer, der verzweifelt einen Velo-pneu repariert. Um wen es sich beim bedauernden Athleten handelt, konnte das Sportmuseum zuerst nicht eruieren. Dieses bat deshalb auch die BaZ und ihre Leserschaft um Hilfe – nicht vergebens: Wir haben jedenfalls einige Vorschläge erhalten, wer das sein könnte. Joseph Saner aus Rheinfelden will im Fahrer Hugo Koblet anlässlich der Tour de Suisse 1950 erkannt haben. René Reiniger weiss, dass es sich um einen Cilo-Fahrer handelt, aber auf keinen Fall um Koblet, und schlägt vor, dass wir Gottfried Weilenmann fragen, der noch lebt. Curt Siegfried-Rossi aus Dornach schreibt: «Ferdie Kübler! Begründung: markante Nase, Körperhaltung.» Und dann hat sich noch Josef Suter aus Rie-



Die Luft ist raus. Offenbar sehen wir hier Pasquale Fornara an der Tour de Suisse 1950. Foto Walter Scheiwiler

hen gemeldet, der «zwar nicht Kopf und Kragen» riskieren möchte, sich aber ziemlich sicher ist, dass es sich um Emilio Croci-Torti handelt, den Edelhelfer von Hugo Koblet in der Cilo-Mannschaft.

Schliesslich kam das Sportmuseum doch auf eine andere Lösung. Geholfen hat bei der Spurensuche André Vögeli, der Sohn des langjährigen Tour-de-Suisse-Direktors Sepp Vögeli: «Auf dem Foto handelt es sich zweifelsfrei um den damals noch jungen Pasquale Fornara, der temporär beim Cilo-Team aushalf und so Hugo Koblet unterstützte. Dass er kein Top-Favorit war, zeigt die Leere rund ums Bild.»

Nachdem das nun geklärt scheint, kommen wir zum Sieger der Auslosung: Josef Suter gewinnt eine Führung für 20 Personen im Sportmuseum.

Eishockey

Nationalliga A

27. Runde

Lausanne-Fribourg 6:3 (2:1, 1:1, 3:1)
6951 Zuschauer. – SR Fischer/Wiegand, Fluri/Kovacs. – Tore: 4. Pesonen (Miéville) 1:0. 7. Rivera 1:1. 17. Herren (Ausschluss Ness) 2:1. 29. Salminen 2:2. 33. Gobbi (Pesonen) 3:2. 53. Herren (Gobbi/Ausschluss Rathgeb) 4:2. 55. Louhivaara (Pesonen, Miéville) 5:2. 57. Bykow (Ausschluss Gobbi) 5:3. 58. Genazzi (Miéville) 6:3.

SCL Tigers-ZSC Lions 1:5 (0:1, 1:3, 0:1)
5344 Zuschauer. – SR Koch/Stricker, Abegglen/Bürgi. – Tore: 20. Seger (Shannon, Malgin/Ausschluss Moggi) 0:1. 25. Keller (Schäppi) 0:2. 33. Matthews (Nilsson/Ausschlüsse DiDomenico; Herzog) 0:3. 34. Hecquefeuille (Nüssli) 1:3. 39. Blindenbacher (Matthews, Seger/Ausschlüsse Haberstick, Haas) 1:4. 55. Herzog (Matthews/Ausschlüsse Haberstick; Baltisberger) 1:5.

Servette-Bern 4:2 (1:0, 2:0, 1:2)
6477 Zuschauer. – SR Eichmann/Mollard, Gnemmi/Mauron. – Tore: 5. Slater (Wick) 1:0. 29. Slater (Romy, Kast/Ausschlüsse Blum, Moser) 2:0 (ohne Goalie). 34. Iglesias (D'Agostini) 3:0. 46. Luca Hirschier (Bergenheim, Conacher) 3:1. 47. Bodenmann 3:2. 60. Slater 4:2 (ins leere Tor).

Lugano-Kloten 4:3 (2:1, 2:2, 0:0)
5068 Zuschauer. – SR DiPietro/Vinnerborg, Borga/Stuber. – Tore: 8. Obrist (Lemm) 0:1. 9. Pettersson (Klassen) 1:1. 10. Pettersson (Klassen, Martensson/Ausschluss Kolarik) 2:1. 26. Hollenstein (Santala/Ausschluss Hofmann) 2:2. 30. Guggisberg (Gustafsson/Ausschlüsse Hofmann, Walker) 2:3. 32. Martensson (Stapleton, Pettersson/Ausschlüsse Obrist, Schelling) 3:3. 36. Stapleton (Ausschlüsse Gustafsson; Kienzle) 4:3.

Biel-Ambri-Piotta 3:6 (1:3, 1:0, 1:3)
5577 Zuschauer. – SR Kurmann/Massy; Küng/Obwegeser. – Tore: 5. Giroux (Hall) 0:1. 8. Hall (Lauper/Ausschluss Kamber!) 0:2. 12. Duca (Kamber, Pestoni/Ausschluss Joggi) 0:3. 16. Rossi (Haas) 1:3. 33. Steiner (Haas/Ausschluss Monnet) 2:3. 50. Kamber (Pestoni/Ausschluss Olausson) 2:4. 51. Tschantré (Maurer) 3:4. 57. Grassi (Giroux) 3:5. 60. Lauper 3:6 (ins leere Tor).

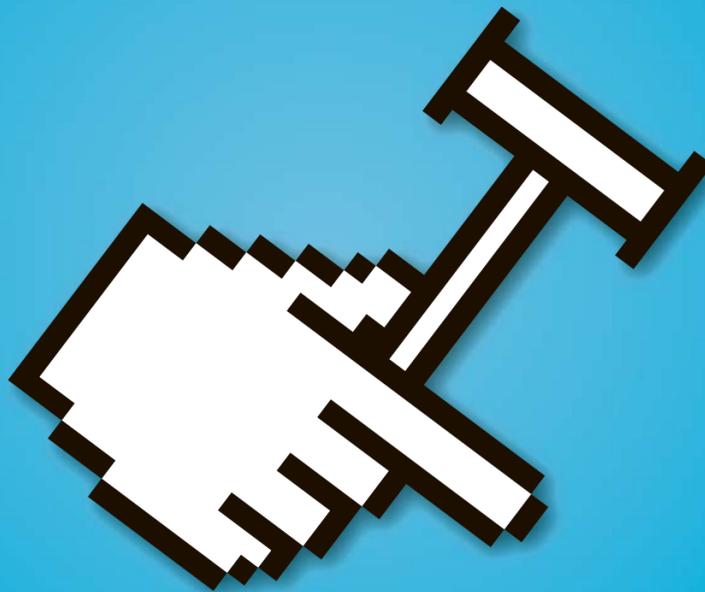
Die Rangliste

1. ZSC Lions 27/55. 2. Zug 24/49. 3. Fribourg-Gottéron 27/47. 4. Davos 25/45. 5. Servette 25/44. 6. Lugano 26/37. 7. Bern 27/36. 8. Kloten 27/35. 9. Lausanne 25/34. 10. Ambri-Piotta 26/33. 11. SCL Tigers 26/27. 12. Biel 27/26.

ANZEIGE

3-2-1: bazauktion.ch

Jetzt mitbieten und bis zum 8.12.2015 Hammerangebote ersteigern.



Hier kommen Traumreisen, Designermöbel, unzählige Top-Produkte sowie wertvolle Gutscheine regionaler und nationaler Firmen unter den Hammer. Und es kommen laufend neue dazu! Wer zwischen dem 28.11. und dem 8.12.2015 hellwach ist, kann mit Sicherheit erfolgreich zuschlagen und sich über ein gutes Geschäft freuen. Seien Sie also zur richtigen Zeit am richtigen Ort und steigern Sie mit: auf www.bazauktion.ch

Basler Zeitung